

Umbau und Neugestaltung Elbestraße

Beteiligungskonzept, Stand 31.01.2025

	Projekttitle
	Umgestaltung und Neugestaltung Elbestraße
	Projektkurzbeschreibung
	<ul style="list-style-type: none">▪ Das Vorhaben „Umbau und Neugestaltung Elbestraße“ ist Teil des Maßnahmenplans für das 2011 festgelegte Sanierungsgebiet „Karl-Marx-Straße / Sonnenallee“.▪ 2021 wurde die Elbestraße als eines der zwölf Berliner Modellprojekte für den Fußverkehr gemäß Mobilitätsgesetz Berlin (MobG BE) von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) ausgewiesen. Erläuterungen und Erklärungen zu den Begrifflichkeiten und der Umsetzung finden Sie auf der Projektseite (Link: https://www.kms-sonne.de/projekte/elbestrasse/).▪ Im Entwurf des Radverkehrsnetzes, das Bestandteil des beschlossenen Radverkehrsplans Berlins gemäß des § 40 MobG BE ist, ist die Elbestraße zudem als ein Teilabschnitt der Radvorrangroute zwischen Treptow und Tempelhof gekennzeichnet.▪ Ziel des Vorhabens ist die bauliche Umgestaltung der Elbestraße in voller Länge zwischen den Kreuzungspunkten Weigandufer und Sonnenallee (450 m lang; Fläche ca. 12.000 m³). Damit soll die Aufenthaltsqualität erhöht sowie die Verkehrssicherheit und Verbesserung der Barrierefreiheit gesteigert werden.▪ Mit dem Ausbau wird die Elbestraße Teil des Vorrangnetzes innerhalb des Berliner Radverkehrsnetzes. Das bedeutet die Elbestraße ist Teil der wichtigen Verbindungen von gesamtstädtischer Bedeutung. Der Radverkehr hat hier Vorrang vor Autos. Darüber hinaus setzt der Umbau der Elbestraße Klimaanpassungsmaßnahmen um. Damit sind beispielsweise Bodenentsiegelung und Regenwassermanagement, Anlage von Grünflächen und Vernetzung mit vorhandenen Grünflächen sowie Erhalt und Stärkung der Biodiversität gemeint.

	<p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sanierungsgebiet – Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee (kms-sonne.de) ▪ Vorrang für den Fuß- und Radverkehr – Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße / Sonnenallee (kms-sonne.de) ▪ Berliner Mobilitätsgesetz - Berlin.de ▪ Modellprojekte für den Fußverkehr - Berlin.de ▪ Radverkehrsplan - Berlin.de
Ziele des Beteiligungsprozesses	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis und Akzeptanz für das Vorhaben durch die Information der Öffentlichkeit über die Rahmenbedingungen, Planungs- und Entscheidungsprozesse sowie den Bauablauf während des gesamten Projektzeitraums. ▪ Im Rahmen der Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung des Straßenraums wird eine Vorzugsvariante, also eine bevorzugte Umsetzungsoption, als Planungsgrundlage erarbeitet, die die Hinweise und Anmerkungen der Öffentlichkeit berücksichtigt. Mit Straßenraum sind alle Straßenelemente von Hauswand zu Hauswand gemeint, wie beispielsweise Fahrbahnen, Fuß- und Radwege und Grünstreifen. ▪ Bei der Erarbeitung der verbindlichen Planungsunterlagen zur Umgestaltung des Straßenraums werden die Hinweise und Anmerkungen der Öffentlichkeit berücksichtigt.
Wesentliche Zielgruppen der Beteiligung, Arten der Ansprache	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwohnende, Anliegerinnen u. Anlieger, Grundstückseigentümerinnen u. -eigentümer. ▪ Gewerbetreibende vor Ort. ▪ Elbe-Schule (Leitung, Elternschaft, Schulkinder). <p><u>Arten der Ansprache Öffentlichkeit:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wiederholte Thematisierung beim FORUM Karl-Marx-Straße/Sonnenallee, dem regelmäßigen Austausch- und Beteiligungsformat für das Lebendige Zentrum und Sanierungsgebiet. ▪ Veröffentlichung auf dem Berliner Beteiligungsportal „mein.berlin.de“. ▪ Persönliche Ansprache von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren vor Ort sowie Interessengruppen für Fuß- und Radverkehr.

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eintägiger Informationsstand beim Elbestraßenfest. ▪ Weiterführende und laufende Informationen auf der Webseite (Link: https://www.kms-sonne.de/projekte/elbestrasse/) sowie im Newsletter des Lebendige Zentrums und Sanierungsgebiets Karl-Marx-Straße/Sonnenallee (Link: https://www.kms-sonne.de/newsletter). ▪ Auslage Informationen zum Planungsprozess im Mitmach-Laden, QM Harzer Straße, Stadtteilbüro Reuterkiez und anderen öffentlichen Orten. ▪ Plakate, Flyer, Hauswurfsendung im definierten Umkreis der Elbestraße.
	Partizipationsstufe(n), Mitwirkungsspielräume, wesentliche (unveränderbare) rechtliche/technische/wirtschaftliche Rahmenbedingungen, Entscheidungswege
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Frühzeitige und kontinuierliche Information der Öffentlichkeit über das Vorhaben und den Planungs- und Bauprozess. ▪ Im Zuge einer Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung des Straßenraums werden auf Grundlage einer Bestandserhebung im ersten Schritt von einem beauftragten Planungsbüro Lösungsansätze in Form von Varianten erstellt. Diese vereinen folgende Planungsvorgaben: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die aus dem Modellprojekt Fußverkehr resultierenden Anforderungen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, die Verkehrssicherheit zu steigern und Barrierefreiheit zu verbessern, ○ die Vorgaben gemäß MobG BE an eine Radvorrangstraße, ○ die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen in unterschiedlicher Ausprägung und Gestaltung. ▪ Diese Varianten bilden die Grundlage zur Konsultation der Öffentlichkeit. Die eingehenden Hinweise werden durch die Fachämter und Fachbüros ausgewertet bzw. abgewogen und fließen in die Auswahl bzw. Erarbeitung einer Vorzugsvariante als Ergebnis der Machbarkeitsstudie ein. Diese Vorzugsvariante bildet wiederum die Grundlage der weiteren verbindlichen Planung zur Umgestaltung des Straßenraums. ▪ Zur Umsetzung der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie in die verbindlichen Planungsunterlagen werden von einem beauftragten Planungsbüro Entwurfsvarianten erstellt. Diese Varianten sind Gegenstand einer weiteren Konsultation der Öffentlichkeit. Die eingehenden Hinweise werden durch die Fachämter und Fachbüros ausgewertet bzw.

	abgewogen und fließen in die Erarbeitung der Endfassung der verbindlichen Planungsunterlagen ein.
	Geplante Beteiligungsformen /-methoden
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligungsphase I: Gemeinsame Erörterung und Konsultation der oben genannten Zielgruppen sowie weiteren Öffentlichkeit zu der in der Machbarkeitsstudie entwickelten Planungs-Varianten. <u>Beteiligungsformen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentliche Diskussionsveranstaltung, ○ Vorstellung und Diskussion der Varianten mit Schülerinnen und Schülern der Elbe-Grundschule ○ Eintägiger Info-Stand im öffentlichen Raum der Elbestraße während der Beteiligungsphase ○ digitale Befragung über das Beteiligungsportal mein.berlin.de, ○ Information über das Ergebnis der Auswertung: Veröffentlichung der Abwägungstabelle und der Vorzugsvariante. ▪ Beteiligungsphase II: Gemeinsame Erörterung und Konsultation der oben genannten Zielgruppen sowie der weiteren Öffentlichkeit zu den Entwurfsvarianten für die verbindlichen Planungsunterlagen, die auf Grundlage der Vorzugsvariante erarbeitet wurden. <u>Beteiligungsformen:</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Öffentliche Diskussionsveranstaltung, ○ digitale Befragung über Beteiligungsportal mein.berlin.de, ○ Information über Ergebnis der Auswertung: Veröffentlichung Abwägungstabelle und abschließend abgestimmte verbindliche Planungsunterlage.
	Zuständigkeiten, Rollen der mitwirkenden Ämter/Akteure
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Straßen- und Grünflächenamt:</u> Bedarfsträger und Baudienststelle; Projektleitung in fachlicher Verantwortung des Planungs- und Bauverfahrens (baufachlicher Entscheidungsträger), Auftraggeber der planenden Büros und bauausführenden Firmen. ▪ <u>Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU):</u> Begleitung und Finanzierung des Vorhabens als „Modellprojekt Fußverkehr“ gemäß Mobilitätsgesetz Berlin. ▪ <u>Stadtentwicklungsamt (Fachbereich Stadtplanung):</u> Gesamtkoordination und Begleitung des Vorhabens hinsichtlich der städtebaulichen Aspekte,

	<p>insbesondere der Ziele im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee, sowie hinsichtlich des Beteiligungsverfahrens.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <u>Sanierungsbeauftragte BSG mbH</u>: Betreuung des Verfahrens und der Beteiligungsprozesse des Vorhabens im Auftrag des Stadtentwicklungsamtes; ständige Ansprechpartnerin im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee. ▪ <u>Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH (B.&S.U. mbH)</u>: Programmdienstleister für das Förderprogramm BENE 2. ▪ Beauftragte Fachbüros und Gutachter für Planung und Bauleitung ▪ <u>Öffentlichkeitsarbeit im Lebendigen Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee</u>: Technische und organisatorische Begleitung des Beteiligungsverfahrens im Auftrag des Stadtentwicklungsamtes.
	<p>Entscheidungswege /-findung, Form der Begründung</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Prüfung der in den beiden Beteiligungsphasen jeweils eingegangenen Hinweise (Veranstaltungen, mein.berlin.de, Brief- u. Mailbeiträge, u.a.) werden in Steuerungsrunden sowie Projektbesprechungen mit den zuständigen Planungsinstanzen/-beteiligten besprochen. Abschließende Entscheidungen trifft das Straßen- und Grünflächenamt als verantwortliche Stelle in Abstimmung mit der SenMVKU und dem Stadtentwicklungsamt. ▪ Dokumentation der Entscheidungen (Berücksichtigung / Nicht-Berücksichtigung) mit Begründungen in Abwägungstabelle, die veröffentlicht wird (siehe oben).
	<p>Geplanter Ablauf der Beteiligung, Phasen der Beteiligung, Terminalschiene</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligungsphase I: Variantenentwicklung im Rahmen Machbarkeitsstudie (Information und Konsultation) <ul style="list-style-type: none"> ○ Juni 2023: Grundsätzliche Information über Planungsvorhaben und Beteiligung auf Elbestraßenfest in Kooperation mit Förderverein der Elbe-Grundschule, der Elterninitiative Elbe-Schule und dem Planungsbüro bgmr Landschaftsarchitekten GmbH ○ Juni 2023: Straßensafari mit Schülerinnen und Schülern der Elbeschule

	<ul style="list-style-type: none"> ○ November 2023: Öffentliche Erörterungsveranstaltung. Hier können Hinweise zu den vorgestellten Varianten diskutiert und hinterlassen werden (Konsultation). ○ Anschließend zweiwöchige digitale Beteiligungsmöglichkeit per Mail und über Beteiligungsportal mein.berlin.de ○ Dezember 2023: Sammlung und Aufbereitung aller eingegangenen Hinweise und Abwägung sowie bis März 2024 darauf aufbauend Ausformulierung Vorzugsvariante durch Fachplanung, ○ April 2024: Fertigstellung Machbarkeitsstudie mit Veröffentlichung der Vorzugsvariante inkl. Veröffentlichung der Begründung (Abwägungstabelle) <p>▪ Beteiligungsphase II: Variantenentwicklung im Rahmen der Erstellung der verbindlichen Planungsunterlagen (Information und Konsultation)</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Voraussichtlich 2. Quartal 2025: Öffentliche Diskussionsveranstaltung: Vorstellung der Planung, Diskussion und Hinweise (Konsultation). ○ Anschließend: zweiwöchige digitale Beteiligungsmöglichkeit per Mail und über das Beteiligungsportal mein.berlin.de ○ Anschließend sammeln und aufbereiten aller eingegangenen Hinweise und Abwägung; Fertigstellung verbindliche Planunterlagen. Voraussichtlich 3. Quartal 2025 Veröffentlichung und Erläuterung der verbindlichen Planungsunterlagen in den Medien des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets (u.a. FORUM KMS/Sonne) sowie auf mein.berlin.de.
	Dokumentation / Veröffentlichung der Beteiligung und des Beteiligungsergebnisses
	Veröffentlichung der Varianten / Vorstudien und Planungsergebnisse, Dokumentation der Entscheidungen (Berücksichtigung / Nicht-Berücksichtigung) mit Begründungen in der Abwägungstabelle, die u.a. in den Medien des Lebendigen Zentrums und Sanierungsgebiets veröffentlicht wird (siehe oben).
	Verfügbare Ressourcen
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorhaben: Förderprogramm BENE 2 (EFRE), Mittel SenMVKU. ▪ Beteiligung: Ordnungsmaßnahmenmittel der Städtebauförderung des Bezirks.